Zeitschrift: Mittex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung im deutschsprachigen Europa

Herausgeber: Schweizerische Vereinigung von Textilfachleuten

Band: 98 (1991)

Heft: 8-9

Rubrik: Tagungen und Messen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. Voir Informations légales.

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

Download PDF: 25.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Designmarktes nach vorangegangenen Marketing-Aktivitäten. Gute Messeresonanz vermeldet man darüber beim «Verbinden verschiedener Welten», den Interfaces diverser Plotter-Cutter-Konfigurationen - und liegt damit gut im Trend und im Rennen.

Zu erwähnen der Schweizer Anbieter Cuttex aus St. Gallen mit seinem «Real-time-Production-Management» (RPM), einem integrierten CAD-System für die klassischen Arbeiten Design, Schnittechnik, Lagebilder und einer erweiterten Programmpalette, die nach Herstellerangabe von der mobilen Auftragserfassung im weiten Bogen bis zum Arbeitsverteilungsplan umfasst.

Abschliessende Bemerkungen

Wie einleitend bemerkt, wird der CAD-CAM-CIM-Markt zunehmend kompakter. Schon werden in Europa die ersten MIS/IIS-Systeme in Gespräch gebracht - Fortsetzung von CIM-Solutions. Jeder Produzent ist heute gut beraten, sich mit dieser Thematik auseinanderzusetzen. Dies gilt besonders für kleinere Unternehmen. Am Angebot fehlt es nun wirklich nicht.

Adolf H. Magloth ■

65. Interstoff

Als stabil erwies sich die Aussteller- und Besucherentwicklung zur 65. Interstoff (Internationale Fachmesse für Bekleidungstextilien vom 9. bis 11. April). Die Ausstellerzahl stieg im Vergleich zur Frühjahrs-Interstoff im Vorjahr von 1021 auf 1079 (davon aus dem Inland von 235 auf 280 und aus dem Ausland von 786 auf 799).

Insgesamt waren zur Interstoff Frühjahr 23 682 Besucher aus 85 Ländern (Vorjahr: 24 401 aus 79 Ländern) angereist. Der Vergleich der Zahlenentwicklung zeigt einen unterschiedlichen Verlauf für das In- und Ausland. Während die Inlandszahlen von 13 853 im Frühjahr 1990 auf 13 980 in 1991 zunahmen, ergab sich bei den ausländischen Besuchern ein Rückgang von 10 548 (Frühjahr 1990) auf 9702. Dies möglicherweise als Folgeentwicklung des Golfkrieges.

Aussteller

Mit einem Internationalitätsgrad von 74 Prozent auf der Ausstellerseite und 41 Prozent bei den Besuchern bestätigt die Interstoff damit ihren Rang als Welt-Forum der Textilindustrie.

Europa lag mit 621 (1990: 604) Ausstellern an der Spitze, gefolgt von Asien mit 139 (126) und Amerika mit 38 (52). Die Betrachtung der europäischen Anbieter zeigt abermals eine dominante Stellung der deutschen Anbieter (280 nach 235), gefolgt von den 188 italienischen Unternehmen (195) und den 141 französischen Ausstellern (146). Die Schweiz war mit 65 (42) und Österreich mit 53 (52) Ausstellern vertreten. 11 Aussteller (1990: 7) kamen aus den osteuropäischen Ländern, besonders aus der CSFR und Ungarn.

Besucherstruktur

Aus dem asiatischen Raum reisten mit 55 (1990: 65), die meisten Aussteller aus Indien, gefolgt von Japan mit 27 (29) und Taiwan mit 22 (16), nach Frankfurt. Die Zahl der Aussteller aus den USA wuchs von 13 im Frühjahr 1990 auf 17 im Frühjahr 1991. Argentinien musste aufgrund der wirtschaftlichen Situation im Lande seinen Gemeinschaftsstand im Frühjahr 1990 erheblich reduzieren. Mexiko beteiligte sich im Frühjahr das erste Mal mit acht Ausstellern an der Interstoff.

Bei den ausländischen Besuchern stellte Europa mit 7792 (1990: 7946) die grösste Gruppe vor Asien mit 750 (1990: 772) und Amerika mit 450 (1990: 454). Afrika war mit 153 Gästen vertreten.

Nach der Bundesrepublik Deutschland waren die Niederlande mit 1324 (1990: 1195) das stärkste Besucherland. Gestiegenes Interesse zeigten auch die Italiener mit 703 (Vorjahr 672). Aus Grossbritannien reisten 681 (1990: 823), aus Belgien 617 (1990: 582), aus der Schweiz 604 (565) und aus Frankreich 558 (612) an.

Eine von einem unabhängigen Marktforschungsinstitut durchgeführte repräsentative Fachbesucher-Befragung erbrachte: Knapp 60 Prozent der Befragten aus dem In- und Ausland kamen aus der Bekleidungsindustrie, schwerpunktmässig aus dem Segment DOB, aber auch aus den Bereichen HAKA, Sportswear und Kinderbekleidung.

Die zweitgrösste Besuchergruppe mit rund 30 Prozent, einem leichten Anstieg gegenüber den Vorjahren, stellte der Fachhandel.

Die 66. Interstoff findet vom 29. bis 31. Oktober 1991 statt. Vom 4. bis 6. November 1991 wird die Interstoff Asia im Hongkong Convention and Exhibition Center veranstaltet.

JR ■

1. Techtextil Asia in Osaka

Als fünftes Auslandsprojekt der Messe Frankfurt GmbH wird die «Techtextil Asia - International Trade Fair and Symposium for Industrial Textiles» erstmals vom 4.-6. November 1992 im Intex-Messegelände in Osaka/Japan stattfinden. Die «Special-interest»-Fachmesse ist im Zweijahresrhythmus, jeweils in den geraden Jahren komplementär zur Frankfurter Techtextil, geplant. Die Messe Frankfurt GmbH und die Osaka International Trade Fair-Commission führen die Veranstaltung in Form eines Joint-venture durch.

Messe Frankfurt ■

Feinzwirne

aus Baumwolle
und synthetischen Kurzfasern
für **höchste** Anforderungen
für **Weberei** und **Wirkerei**

Müller & Steiner AG
Zwirnerei
8716 Schmerikon

Telefon 055/86 15 55, Telex 875 713, Telefax 055/86 15 28

Ihr zuverlässiger Feinzwirnspezialist

Textile Prüfungen sind unser Alltag.
Nutzen auch Sie die Erfahrung
unseres Spezialistenteams.

NICOTEX- Labor
Niederer + Co. AG
CH-9620 Lichtensteig
Tel. 074 7 37 11
Fax 074 7 37 91

PUBLIC GRAPHIC'S

Leben heisst Veränderung!

Ist Ihr Corporate Design
noch *zeitgemäss*?

Wir beraten, konzipieren, gestalten und realisieren Ihre Werbemassnahmen in der gesamten Kommunikation. Logo's, Inserate und Prospekte etc. werden von Top-Grafikern mit neuster Computer-Technologie gestaltet.

Rufen Sie mich an! Ich berate Sie gerne persönlich. Herr Gaudio Telefon 01/932 48 37

PUBLIC GRAPHIC'S
FLORASTRASSE 15, 8620 WETZIKON, TEL. 01 / 932 48 37, NATEL. 077 935 913

Stoffrollen, Ballen und gelegte Ware

in klarsichtige Folie verpacken

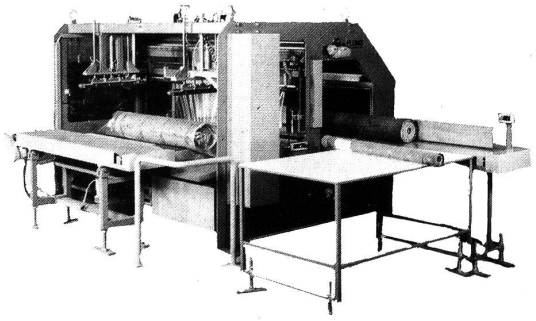
dank engem Einschweissen (oder Klipsen) ist Schrumpfen nicht erforderlich.

Komplette Verpackungs-Strassen
ADAPTOMAT mit frei
programmierbarer Steuerung

Schweissen oder Klipsen

Kann im Baukasten-System erweitert
werden, z. B.

- Palettenkipp-Station
- Auswurf-Station
- Wägen und Auszeichnen



Wir entwickeln und liefern kostengünstige Verpackungs-Systeme für den Weltmarkt

FLUMS

Maschinenfabrik Flums AG, CH-8890 Flums/Schweiz
Tel. 085 3 38 39, Telex 855 781 flum, Telefax 085 3 21 89

«Heimtextil America»

Vom 6. bis 9. April 1992 wird die Messe Frankfurt GmbH die erste «Heimtextil America» - International Home Fashion Fair and Convention - im Georgia World Congress Center in Atlanta veranstalten. Mit diesem vierten Auslandbaustein transferiert die Messe Frankfurt GmbH erstmals eines ihrer Fachmessekonzepte auf den amerikanischen Markt.

Als zentrale Verkaufs- und Kontaktbörse der amerika-orientierten Geschäftstätigkeit möchte die «Heimtextil America» die Handelspartner der verschiedenen Branchen erstmals an vier Tagen konzentriert an einem Ort zusammenführen. Ein gemeinsames Forum für alle Heim- und Haustextilsegmente gab es bislang nicht: die amerikanische Textil-Messelandschaft ist stark fragmentarisiert.

Komplementär zu den vorhandenen Distributionskanälen - den traditionellen Showrooms und bestehenden Regionalmessen - soll die «Heimtextil America» als Dachveranstaltung mit Trendsetterfunktion eine ungleich höhere Markttransparenz schaffen. Sie will den Anstoss bieten zu übergreifenden Marketingstrategien der diversen Heim- und Haustextilienbranchen. Dies in Form von Produkt-Koordination, kombinierten Vermarktungskonzepten, Lizenzaustausch oder Joint-Venture-Abkommen auf internationaler Ebene.

Ziel der «Heimtextil America» ist es ferner, den amerikanischen Anbietern eine bessere Durchdringung von bisherigen Sekundär-Märkten (Lateinamerika, Europa und Asien) zu ermöglichen. Gleichzeitig bietet die neue Fachmesse in Atlanta der europäischen Industrie eine breite Marketingplattform für den amerikanischen Markt.

Messe Frankfurt ■

21. Internationale Baumwoll-Tagung Bremen

Die 21. Internationale Baumwoll-Tagung wird vom 12. - 14. März 1992 in Bremen stattfinden. Die traditionsreiche Bremer Konferenz ist im Laufe ihrer Entwicklung zu einem der bedeutendsten Treffen der internationalen Baumwoll-Experten geworden. Das Interesse an bisherigen Konferenzen lässt wieder hohe Teilnehmerzahlen aus mehr als 30 Ländern erwarten. Die Tagung wird unter der wissenschaftlichen Leitung des Faserinstituts Bremen e.V. zusammen mit der Bremer Baumwollbörse veranstaltet.

Die Bremer Baumwoll-Tagung wird wieder einen intensiven Erfahrungsaustausch in den Bereichen Erzeugung, Verarbeitung, Prüfung und Vermarktung auf aktuellem Stand ermöglichen. Schwerpunkte werden bei der Mess- und Prüftechnik sowie im technologischen Bereich liegen. Daneben werden wirtschaftliche Tendenzen sowie Produktentwicklungen erörtert.

Ein besonders interessanter Teil der Tagung wird aus den Berichten der Vorsitzenden der Arbeitskreise des ITMF-Ausschusses für Baumwollprüfverfahren bestehen, der vor der Hauptkonferenz im Hause der Bremer Baumwollbörse am 10. und 11. März 1992 tagt.

Tagesorganisation sowie Rahmenprogramm berücksichtigen Erfordernisse internationaler Kommunikation. Konferenzsprachen sind Deutsch und Englisch; alle Beiträge werden zweisprachig veröffentlicht.

Bremer Baumwollbörse ■

Neuer Name für SRO

Die SRO Kugellagerwerke J. Schmid-Roost AG werden Anfang August ihre neuerstellten Geschäftsgebäude in Oberglatt beziehen. Gleichzeitig wird auch der Firmenname in FAG (Schweiz) geändert.

Das neue Produktions-, Logistik- und Bürozentrum von FAG (Schweiz) in Oberglatt *Bild: FAG*

Die Gesellschaft produziert und vertreibt seit bald 100 Jahren an zwei Standorten in Zürich-Oerlikon Wälzlager und seit einigen Jahren auch Produkte der Lineartechnik. Sie vereinigt ihre Aktivitäten in diesen Tagen in einem neuen, hochmodernen Produktions-, Logistik- und Bürozentrum an der Aspstrasse 12 in 8154 Oberglatt, das mit einem Investitionsvolumen von mehr als 60 Millionen Franken erstellt wurde. Hiermit wurden die idealen Voraussetzungen geschaffen, die führende Stellung des Unternehmens auch weiterhin zu halten und auszubauen.

Gleichzeitig mit dem Umzug wird die SRO den Namen ihrer Muttergesellschaft FAG übernehmen und fortan unter FAG (Schweiz) firmieren. Die bestehende Geschäftstätigkeit und die Filialstrukturen werden von dieser Massnahme nicht tangiert.

FAG (Schweiz), Oberglatt ■